



BAU

Nach Ostern ist hier bei uns nicht nur der Frühling eingekehrt sondern es geht nun auch mit den Bauarbeiten wieder los. Der Zeit wird an den Außenanlagen gearbeitet und wir können es kaum abwarten bis der Rasen sprießt. Mit den Äpfeln müssen wir sicher noch zwei Jahre warten, während die Kastanien und die Magnolien wohl schon im nächsten Jahr erstmals blühen werden.



Jeder Stab steht für einen Apfelbaum in unserem "Obstgarten"

Eifrig gearbeitet wird an den Sportplätzen, die bis zum Beginn des neuen Schuljahres fertig gestellt sein sollen.

Die Solaranlage zur Produktion von warmem Wasser ist inzwischen auf der Terrasse über Küche und Speisesaal installiert und funktioniert auch schon.

Zwischenzeitlich konnten wir, dank einer weiteren großzügigen Zusage von RENOVABIS auch die Bauphase II für die Internate angehen. Bis zum Ende dieses Kalenderjahres sollen sie fertig gestellt sein.

Die Turnhalle muss, obwohl dringend gebraucht, noch warten da uns die notwendigen Mittel von ca. 1 Million €, alle bisherigen Zusagen eingerechnet, einfach noch fehlen.



.... nie wieder kaltes Wasser!?

SCHULE



Der "neue" Haupteingang

Vor den Osterferien führten wir den ersten Elternsprechtag durch. Alle, besonders die Lehrer, waren gespannt und auch etwas nervös da so etwas im Kosovo bisher unbekannt war. Kurz vor 16:00 Uhr waren alle freien Plätze voll geparkt und auch wer gerne wieder gefahren wäre, hätte keine Chance gehabt durch zu kommen.

Rückblickend kann man sagen, dass alle Eltern die Möglichkeit zum Gespräch mit den Lehrern nicht nur wahrnahmen sondern ausgiebig



Erstes Kennenlernen neuer Kollegen



in Graz zur Weiterbildung hospitiert hatten. *Eine Form der Unterstützung, die wir sehr zu schätzen wissen und von der wir weiter gerne Gebrauch machen möchten.*

Aus mehr als 200 Bewerbungen haben wir jetzt die neuen Lehrer und Erzieher für das kommende Schuljahr ausgewählt. Auf einem ersten Informationstreffen kamen sie alle zusammen.

INTERNAT

Die Buben und Mädchen sind am Ostermontag pünktlich aus den Ferien ins Internat angereist. Schwester Hana hatte die Eltern der Internen zu einem Elternnachmittag eingeladen um sich über die bisher gemachten Erfahrungen unterhalten und einige allgemein interessierende Beobachtung weitergeben zu können. Auch hier wurde das ungewohnte Gesprächsangebot gerne angenommen. Die Versammlung war äußerst lebhaft und gäbe im Klassenzimmer Anlass zu strengem Durchgreifen.



Wiedersehensfreude nach dem Ferien



Elternnachmittag im Internat

weise keine Besuchserlaubnis erhalten.

Ihnen allen sei für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie und Ihre Lieben grüßt aus Prizren

P. Walter Happel SJ und das ALG – Team

nutzten. Lehrer wie Eltern scheinen zufrieden zu sein. Erst am Abend löste sich das Park- bzw. Abfahrtschaos langsam auf. Nach den Osterferien konnten die „Heimkehrer“ begrüßt werden, die drei Wochen in St. Blasien bzw.

Das verlängerte Wochenende über den 1. Mai verbringen die internen Schülerinnen und Schüler im Internat. Sie nutzen die Gelegenheit zu einem Ausflug nach Decani, einem vormals wohl schon katholischen und seit dem 14. Jahrhundert orthodoxen Kloster, das für die serbische Kirche eine besondere Bedeutung hat. Der Ausflug ist auch insofern etwas Besonderes, da Kosovoalbaner, insbesondere Muslime, normalerweise keine Besuchserlaubnis erhalten.